

Tennisclub Blau-Weiß: 5. Auflage des Familienturniers / Pokale und Sachpreise vergeben

Alle Altersstufen dabei

Das Familienturnier zur Förderung der Schwetzingener Tennisjugend war wiederum ein großer Erfolg. Im Rahmen des Sommerfestes beim Tennisclub Blau-Weiß wollten tennisspielende Familien wieder einmal gemeinsam an diesem Breitensport charakteristischen Doppeltourier mit leistungs-, alters- und spielgerechter Einteilung teilnehmen. 60 Teilnehmer gingen an den Start. Der Spaß stand im Vordergrund und ein bisschen Ehrgeiz gehörte dazu.

Nach zwei anstrengenden Tur-

nierstagen standen die Sieger fest. In der Konkurrenz „Longline“ mit mindestens einem Jugendlichen je Doppel im Alter von zwölf Jahren und jünger machten die Familien Back das Endspiel wie im Vorjahr wiederum unter sich aus. Mit 6:3, 6:4 nahmen Mathias Back und Tochter Marie erfolgreich Revanche gegen Stefan Back und Sohn Darwin. Dritte Plätze gingen an Achim und Carina Bremm sowie Antonio und Pablo Sanchez.

Die Konkurrenz „Topspin“ starte-

te mit mindestens einem Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Die im Vorfeld gehandelten Favoriten setzten sich in den Gruppenspielen durch. Im Finale siegten die Geschwister Johanna und Luisa Sterkel nach 6:0 und 1:6 im Match Tie-break des dritten Satzes (10:7) gegen Klaus und Marius Frank. Gemeinsame Dritte wurden Thomas und Linda Dannroth sowie Jürgen und Laura Meisel.

In der Konkurrenz „Smash“ wurden zwei Erwachsene als Teilnahmebedingung vorausgesetzt. Hier hatten am Ende die Vater/Sohn Kombination Eugen und Patrick Heim die Nase vorn. Mit 2:6, 6:0 und 10:8 im Match Tie-break verwiesen sie Ursula Bremm und Tim Bremm auf den zweiten Platz. Die dritten Plätze gingen an Christina Mäder und Walter Benesch sowie Jürgen und Alex Wentz.

Bei der Siegerehrung wurden den Erst- bis Drittplatzierten Pokale und Sachpreise der Sponsoren überreicht.

ab



Sieger und Platzierte durften sich beim TC-Familienturnier über Pokale und schöne Sachpreise freuen. BILD: PRIVAT



Super-Laune bei Sommerfest

Dass die Mitglieder des Tennisclubs nicht nur eifrig und erfolgreich die Schläger schwingen können, sondern auch aktiv am Vereinsleben teilnehmen, beweisen immer wieder die gelungenen Veranstaltungen, an denen sich Jung und Alt, Groß und Klein gerne treffen. So auch am Wochenende, als zum traditionellen Sommerfest eingeladen wurde.

Mehr als 100 Freunde und Gäste trafen sich auf der Tennisanlage, um sich bis spät nach Mitternacht zu amüsieren. Im feudalen Zelt, das eigens wegen der unsicheren Wetterlage von Clubwirt Claudio und seinem Team aufgestellt wurde, amüsierte man sich bei lukullischen Spezialitäten und einem gelungenen Rahmenprogramm.

Die Jugendlichen der U10, der U18 und der 1. Damenmannschaft bereicherten den Abend mit Tanz- und Musikeinlagen, die mit großem Applaus belohnt wurden. Vorsitzender Manfred Hausen gab einen kurzen Abriss über die abgelaufene Spielzeit, an denen der TC mit insgesamt 20 Mannschaften teilgenommen hat, und von denen immerhin sechs Teams in die nächste Klasse aufgestiegen sind. DJ Sven hatte wieder die aktuellen Charts mitgebracht und selbstverständlich viele Oldies, so dass sich die Tennisspieler auch als ausgezeichnete Tänzer beweisen konnten.

chs/BILD: SCHWAB

Melancthon-Kindergarten

Mit „Bärenberg“ zum Abschlussfest

Eine Woche lang durften dank eines unbekanntem Spenders 15 Kinder mit dem Theaterpädagogin und Schauspieler Christoph Kaiser vom Theater am Puls Theaterluft schnuppern. In vielen Einheiten lernten sie, was „Darstellen“ ist und wie sie Gefühle ausdrücken können. All dies floss dann in das Theaterstück „Bärenberg“ ein. Im Rahmen des Abschlussfestes führten die Kinder den „Bärenberg“ in zwei selbst erarbeiteten Varianten auf, bevor die Schulanfänger verabschiedet wurden.

Damit ging ein ereignisreiches Kindergartenjahr zu Ende. Nachdem die pädagogische Arbeit umgestellt wurde, hatten wir dieses Jahr die Themen der Kinder im besonderen Blickpunkt. Neben unserer Weltreise, die ihren Abschluss beim Parkfest der Melancthongemeinde hatte, gab es viele kleinere und größere Projekte.

Beim Familienausflug mit Greiffvogelschau auf dem Königsstuhl, einer Vaterwerkstatt, Elternfrühstück, Miniclub und gemeinsamen Gottesdiensten waren auch die Familien in den Kindergartenalltag mit einbezogen.

zg

Umweltschutz: Einrichtungen der evangelischen Kirchengemeinde sollen ökologischer werden

„Grüner Gockel“ kräht auf dem Melancthonhaus

Umweltschutz ist so populär wie selten zuvor. Die grüne Welle hat nun auch die Kirchengemeinden erreicht und zwar in Form des „Grünen Gockels“, eines Systems zur Erfassung, Bewertung und Reduzierung von Umweltauswirkungen kirchlicher Einrichtungen.

Diese Zertifizierungsmaßnahme erfüllt die Vorgaben des europäischen Öko-Audits EMAS und soll, laut der Schöpfungsbeauftragten der Melancthongemeinde Schwetzingen, Sibylle Wegner, bis Herbst 2010 umgesetzt werden.

Um dieses selbstgesteckte Ziel zu erreichen, haben sich die Verantwortlichen der Kirchengemeinde fachkundige Hilfe in Form von Auditoren der Landeskirche an den Tisch geholt. So werden Winfried Matt aus

Wiesloch und Kurt Noll aus Karlsruhe die Melancthongemeinde auf ihrem Weg zur Zertifizierung begleiten.

Nach dem Erreichen der Zertifizierung wird diese einer ständigen Qualitätskontrolle unterzogen und muss alle drei Jahre von einem externen Gutachten bestätigt und erneuert werden.

„Der ‚Grüne Gockel‘ war eigentlich schon im Jahre 2003 angedacht, aber der Umsetzung kam damals der unverhoffte Brand im Lutherhaus zuvor, der unsere Ressourcen vollends in Anspruch genommen hat. Deshalb musste dieses Projekt bisher zurückgestellt werden“, erläutert Ulrich Kirchner, Vorsitzender des Ältestenkreises die Ausgangslage und fügt erklärend hinzu: „Der Landes-

verband der Evangelischen Kirche übt zudem einen gewissen Druck auf die jeweiligen Kirchengemeinden aus, dieses Projekt auch umzusetzen. Wenn man das nicht tut, könnten in Zukunft wichtige Fördergelder ausbleiben.“

Bestandsaufnahme

Die Maßnahme umfasst zunächst eine Bestandsaufnahme sämtlicher kirchengemeindlicher Gebäude und eine Überprüfung ihrer Ökostandards. Dazu zählen etwa die Dämmung der Gebäude, der Energieverbrauch, die Abfallproduktion und sogar die verwendeten Reinigungsmittel. Hinzu kommt eine Schulung des Personals auf dem Gebiet des Umweltbewusstseins und eine umweltbewusste Erziehung der Kinder-

gartenkinder. „Umbaumaßnahmen sind zunächst vor allem für das Melancthonhaus geplant, da alle anderen Gebäude der Kirchengemeinde neueren Datums sind und bereits gute Umweltstandards haben. Wir reden hier vor allem von einem Umbau des Daches, der Fenster, und der Dämmung, aber auch eine neue, effizientere Heizung soll eingebaut werden. Wir denken da entweder an Pellets- oder an eine Gasheizung. Auch an eine Solaranlage auf dem Dach haben wir gedacht, dafür fehlen aber noch die Sponsoren“, erklärten am Sonntag Sibylle Wegner und Ulrich Kirchner im Vorfeld einer Infoveranstaltung, die verdeutlichte, dass sich auch Kirchenverbände ihrer ökologischen Verantwortung bewusst sind.



Sind auf den Umweltschutz-Zug aufgesprungen (v.l.): Pfarrer Thilo Müller, Ulrich Kirchner (Vorsitzender Ältestenkreis), Sibylle Wegner (Schöpfungsbeauftragte), Winfried Matt (Auditor), Friedrich Rentz und Jan Ruiter (Umweltteam). BILD: THÜRER

ANZEIGE

SOMMERWETTE

Wetten Sie mit uns! Sie schalten bei unserer Sommerwette bis zum **31. August** eine Anzeige, die **400 mm groß ist und wir vergrößern Sie auf 1000 mm. Oder von 700 mm auf 1600 mm.**

Dann gilt die Wette: Und wenn es am letzten Ferientag, also am **11. September am Schwetzingener Schlossplatz 27 ° C oder mehr hat**, dann bekommen Sie auf den Anzeigenpreis noch mal **27 % Rabatt**. Schlagen Sie ein! Die Wette gilt!

Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail. Wir erklären Ihnen gerne die Einzelheiten.
Tel. 06202-205 353
E-Mail sz-anzeigen@schwetzingen-zeitung.de

www.schwetzingen-zeitung.de

Schwetzingen Zeitung
Hockenheimer Tageszeitung

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Johanna Bachmann, Berliner Straße 22, ihren 98. Geburtstag, Gerhard Moser, Sternalle 47, seinen 72. Geburtstag und Egon Prominski, Kronenstraße 8, seinen 71. Geburtstag.
Luxor-Kino. 14.30, 16 Uhr „Mullewapp“, 14.30, 17.30, 20.30 Uhr „Harry Potter 6“, 17.30, 19.30, 21.30 Uhr „Ice Age 3“.

Apothekendienst. Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Straße 2, Telefon 06202/7 18 10.
Jahrgang 1931/32. Die Jahrgangsangehörigen treffen sich heute ab 15.30 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“.
SV 98 Damengymnastikgruppe. Das Grillfest findet am Mittwoch, 29. Juli, 19 Uhr, beim SV-Stadion statt.

HG Oftersheim/Schwetzingen: Zielsetzung statt Zufall

Richtige Strategie in Sport und Leben

Mit welchen listigen Gedanken führte der Kurpfälzer Sepp Herberger Deutschland zum legendären Wunder von Bern? Wie gelang es Vlado Stenzel 1978, die Stärken der deutschen Handball-Mannschaft so zu fokussieren und auf die Schwächen der scheinbar übermächtigen „russischen Bären“ zu richten, dass das jüngste Turnier-Team Weltmeister wurde? Und: Mit welcher verblüffenden Strategie und Taktik holte sich Muhammad Ali den Weltmeistertitel gegen den damals jüngeren und stärkeren Box-Giganten George Foreman zurück?

Zahlreiche Jugendlicher der HG kamen zum Zukunftstreff im Hebel-Gymnasium zum Thema „Strategie“. Referent war wieder Michael Franz, der bei der HG die „Vision 2012plus“ mitentwickelte, in der sich die Handball-Gemeinschaft eine Intensivierung der Jugendarbeit zum Ziel gesetzt hat.

Doch was bedeutet das Wort „Strategie“ überhaupt? Ein Blick in den Duden half weiter: „Ein genauer

Plan des eigenen Vorgehens, der dazu dient, ein militärisches, politisches, psychologisches o. ä. Ziel zu erreichen, und in dem man diejenigen Faktoren, die in die eigene Aktion hineinspielen könnten, von vornherein einzukalkulieren versucht“.

Natürlich wurde das militärische schnell und lieber durch das sportliche Ziel ersetzt, aber es wurde auch klar, dass berufliche und schulische Herausforderungen eben mit einer überlegten Strategie leichter, schneller oder überhaupt bewältigt werden können.

„Wie konnte der schmächtige David den bösen Riesen Goliath bezwingen?“ Die Strategie alleine reichte nicht, machte Michael Franz deutlich, es bedurfte auch harten Trainings und einer genauen Umsetzung, nämlich des Treffens der Schläfe des Riesen.

Mit einer Karate-Übung wurde das Prinzip aller Strategien hautnah bewusst gemacht: „Die Konzentration der Kräfte auf den wirkungsvollsten Punkt (des Gegners).“

mj

Kegelsportverein 1991

Vereinsauflösung nach 18 Jahren

Mit Beschluss der 18. Jahreshauptversammlung wurde der Kegelsportverein 1991 zum 30. Juni aufgelöst. Ansprache sind beim kommissarischen Vorstand einzureichen.

Schwetzingen Zeitung

www.schwetzingen-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag: Schwetzingen Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung: Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler

Chefredaktion: Jürgen Gruler

Chef vom Dienst: Birger Weimann

Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinde: Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler, Sabine Janson, Markus Wirth, Steffi Lang, Ralph Adameit

Lokalteil Hockenheim/Gemeinde: Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti, Matthias Mühleisen

Anzeigen: Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann, Stefan Ebeling

Geschäftsstellen: Claudia Behr

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.

Bezugspreis: Monatlich 24,80 Euro inklusive

Zustellgebühr und 7% MwSt.

Postbezug 27,45 Euro inklusive 7% MwSt.

Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt

Anzeigenpreislise Nr. 46

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen

Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;

Hockenheim, Karlshofer Straße 10, Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205

Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung: juergen.gruler@schwetzingen-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingen-zeitung.de

Anzeigen: sz-anzeigen@schwetzingen-zeitung.de

Redaktion: sz-redaktion@schwetzingen-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.